

# SAGEN

## DIE STEINERNE BRÜCKE ZU REGENSBURG

### Möglicher Ablauf

#### Einstieg

- ✓ Bildimpuls: Folie „Steinerne Brücke in Regensburg“ präsentieren (vgl. Folie/Anhang)
- ✓ Vorwissen abfragen: Merkmale von Sagen wiederholen und an Tafel notieren
- ✓ Schüler lesen sich Text still durch
- ✓ Entlastung im Textverständnis: stimmungsvolles Vorlesen der Sage im Sitzkreis (Lehrer liest vor), Schüler stellen Fragen zum Inhalt und beantworten sich diese gegenseitig
- ✓ erste Texterfassung durch mündliche Nacherzählung des Textinhalts

#### Texterarbeitung

##### 1. Überfliegendes Lesen

Aufgabe 1: diagonales Lesen für einen kurzen, mündlichen Vortrag nutzen

##### 2. Genaues Lesen

Aufgabe 2: einen ungegliederten Text flüssig und sinngestaltend lesen, Textzusammenfassungen formulieren

Aufgabe 3: Kernaussagen textbasiert auf ihre Korrektheit hin überprüfen

Aufgabe 4: Reizwortketten auf ihre Korrektheit hin überprüfen

Aufgabe 5: entsprechend der Textgrundlage sicher verschiedene Methoden sinnentnehmenden Lesens anwenden

##### 3. Textverständnis

Aufgabe 6: die Reihenfolge von Kernaussagen auf ihre Korrektheit hin überprüfen

Aufgabe 7: Textzusammenfassungen formulieren

Aufgabe 8: sprachlich und inhaltlich schwierige Textstellen erklären

Aufgabe 9: einen Textabschnitt auf seine Korrektheit hin überprüfen

Aufgabe 10: komplexe Fragen zum Text formulieren

##### 4. Sicherung

Aufgabe 11: textbasiert komplexe Schlussfolgerungen ziehen

Aufgabe 12: die Gattung von Texten aufgrund von textsortenspezifischen, sprachlichen Mitteln erkennen und belegen

Aufgabe 13: Textzusammenfassungen mithilfe von Schlüsselwörtern formulieren

## Anhang

Folie: Steinernen Brücke in Regensburg



## Die Steinerne Brücke zu Regensburg

1 Die Steinerne Brücke verbindet Regensburg mit Stadtamhof. Sie wurde zwischen 1135 und 1146  
2 von Herzog Heinrich X., dem Stolzen, in Zusammenarbeit mit den Bürgern von Regensburg  
3 erbaut. Mit 15 Bögen, die auf mächtigen Quaderpfeilern ruhen, überspannt sie den Donaström auf  
4 einer Länge von 305 Metern. Zur Mitte hin steigt sie leicht an und fällt dann im gleichen Verhältnis  
5 wieder ab. Die Brüstung wird von riesigen Granitplatten gebildet. Früher zierten die Brücke drei  
6 Türme: einer am Anfang, einer in der Mitte und einer am Ende. Zwei davon sind jetzt abgetragen;  
7 nur der südliche steht noch. Dieser ist in seiner ursprünglichen Bauart noch ziemlich gut erhalten.

8 Im Mittelalter galt die Brücke als eines der größten Bauwunder. Nach damaligem Brauch wurde sie  
9 mit Wahrzeichen versehen. So sieht man heute noch einen Hund und einen Löwen ohne Kopf,  
10 zwei streitende Hähne, eine aufwärts kriechende Eidechse, drei Menschenköpfe verschiedenen  
11 Alters und das sogenannte Brückenmännchen. Letzteres ist ein Jüngling, der auf dem Dächlein  
12 einer Säule sitzt und das Angesicht dem Dom zuwendet. An der Säule stehen Verse, die sich auf  
13 den Bau der Brücke beziehen.

14 Von dieser Brücke berichtet die Volkssage, dass der Erbauer derselben mit dem Baumeister des  
15 Domes eine Wette eingegangen habe. Diese bestand darin, dass derjenige, welcher seinen Bau  
16 zuerst vollende, dem Überwundenen eine Leibstrafe auferlegen dürfe.

17 Rasch wuchs der Dombau aus dem Grund. Mit stiller Bekümmernis bemerkte dies der  
18 Brückenbaumeister. Immer war er unter seinen Leuten und trieb sie zur Arbeit an. Trotzdem blieb  
19 der Bau der Brücke hinter dem des Domes weit zurück. In seiner Not ging nun der Brückenmeister  
20 einen Bund mit dem Teufel ein. Dieser versprach ihm Beistand und Hilfe. Der Brückenbaumeister  
21 verschrieb ihm dagegen die ersten drei Seelen, welche über die Brücke gehen würden.

22 Von dieser Stunde an ging der Bau der Brücke rasch vorstatten. Es war, als ob die Steine sich von  
23 selbst zusammenfügten und die Brücke sich durch eigene Kraft vergrößerte. Der Dombaumeister  
24 geriet in Sorge. Täglich stand er auf dem Vorsprunge seines Baues und blickte schweren Herzens  
25 zur Brücke hinüber. Da erdröhnten eines Tages drei weithin schallende Hammerschläge. Sie hatten  
26 die Einfügung des Schlusssteines in die Brücke verkündet. Der Dombaumeister hatte also die Wette  
27 verloren und stürzte sich in seiner Verzweiflung vom Dome herab. Von allen Seiten wurde der  
28 Brückenbaumeister beglückwünscht.

29 Derselbe konnte sich aber nicht zu rechter Freude erheben. Mit Schrecken dachte er an den  
30 Augenblick, da sich der Teufel seine Opfer holen werde.

31 Da riet ihm ein alter Kapuziner, drei Tiere auf die Brücke zu bringen. Der Brückenbaumeister holte  
32 zwei Hähne und einen Hund und jagte sie hinüber. Der Teufel, welcher sich durch diese List um  
33 seine Opfer betrogen sah, ergriff eines der Tiere und schlug mit ihm ein Loch durch die Brücke.  
34 Dieses Loch soll lange Zeit als Wahrzeichen der Tat gezeigt worden sein.

Die Steinerne Brücke zu Regensburg. In: Huneke, Hans Werner; Mayr, Otto; Müller, Harald; Sauerbeck, Klaus; Schemel, Gerd; Schierhorn, Horst; Vollmers, Burkhard: Auer Deutschbuch 5. Donauwörth: Auer Verlag 2005, S. 104/105



1. Lies die folgenden Wörter rückwärts, finde sie im Text und markiere sie. Benutze sie als Schlüsselwörter, um deinem Partner den Inhalt der Sage nachzuerzählen.

egroS    rednuwuaB    eduerF    nehciezrhaW    nietssulhcS    dnuH



2. Lies deinem Partner den folgenden Text möglichst fließend und ohne Stolperstellen vor. Notiere anschließend in wenigen Sätzen, worum es in diesem Abschnitt geht. Schreibe in dein Heft.

RASCHWUCHSDERdombauausdemGRUND.MITstillerbekümmernisBEMERKTE  
DIESDERbrückenbaumeister.IMMERWARERunterseinenleutenUNDTRIEBSIEZUR  
arbeiten.TROTZDEMBLIEBDERbauderbrückeHINTERDEMDESDOMESweitzurück.  
inseinerNOTGINGNUNDERBRÜCKENBAUMEISTEReinenbundmitdemTEUFELEIN.  
dieserversprachihmBEISTANDUNDHILFE.DERbrückenbaumeisterverschriebIHM  
DAGEGENDIEerstendreiSEELEN,WELCHEÜBERdiebrückegehenWÜRDEN.



3. Der Text besteht aus fünf Abschnitten. Welche der folgenden Aussagen fasst den Inhalt des jeweiligen Abschnitts am besten zusammen? Kreuze die richtige Antwort an.

1. Abschnitt

- Die Steinernen Brücke steigt stetig an und fällt dann wieder ab.
- Früher war die Brücke mit drei Türmen geziert.
- Die prachtvolle Steinernen Brücke überspannt die Donau.
- Die schöne Brücke überspannt den mächtigen Fluss.

3. Abschnitt

- Der Dombau geht rasch voran.
- Der Teufel trifft den Brückenbaumeister.
- Der Brückenbaumeister ist traurig.
- Ein Bündnis zwischen Teufel und Brückenbaumeister wird beschlossen.

5. Abschnitt

- Der Brückenbaumeister ist glücklich.
- Die gewonnene Wette ist mit großer Sorge verbunden.
- Der Schlussstein wird eingefügt.
- Der Dombaumeister verliert die Wette.



4. Die folgenden Reizwortketten beziehen sich auf verschiedene Abschnitte des Texts.

- a) In jeder Kette gibt es ein Wort, das nicht dazugehört. Finde das Wort und streiche es durch.
- b) Notiere neben der Reizwortkette, auf welchen Abschnitt sie sich bezieht.

Eidechse – Hammerschläge – Sorge – Schlussstein – Freude, Abschnitt \_\_\_\_\_

Hund – Katze – Bauwunder – Wahrzeichen – Säule, Abschnitt \_\_\_\_\_

Beistand – Leute – Brücke – Not – Maurer, Abschnitt \_\_\_\_\_

Mitte – Steine – Verbindung – Brüstung – Bauart, Abschnitt \_\_\_\_\_



5. Lies den Text bis Zeile 13 noch einmal genau durch.

- Was erfährst du über den historischen Hintergrund? Notiere die Fakten in deinem Heft.
- Die Brücke wurde mit Wahrzeichen versehen. Welche kann man heute noch entdecken? Notiere deine Antwort in deinem Heft.



6. Die folgenden Aussagen aus dem Text sind etwas durcheinandergeraten.

- Gib an, in welcher Zeile die Aussagen stehen.
- Schreibe die Aussagen in der richtigen Reihenfolge in dein Heft.

Der Brückenbaumeister trieb seine Leute ständig zur Arbeit an. Zeile \_\_\_\_

Die Brücke wurde mit Wahrzeichen versehen. Zeile \_\_\_\_

Der Kapuziner riet dem Baumeister, Tiere über die Brücke zu jagen. Zeile \_\_\_\_

Die alte Brücke zierten drei Türme. Zeile \_\_\_\_

Täglich wurde der Dombaumeister trauriger. Zeile \_\_\_\_

Der Brückenbaumeister war mit dem Dombaumeister eine Wette eingegangen. Zeile \_\_\_\_

Der eigentlich glückliche Brückenbaumeister war dennoch traurig. Zeile \_\_\_\_



7. Erkläre mit deinen Worten die Wette zwischen Brücken- und Dombaumeister und den Trick, mit dem der Brückenbaumeister den Teufel überlistet hat. Schreibe in dein Heft.



8. Diskutiere mit deinem Partner, was mit der Redewendung „einen Bund mit dem Teufel eingehen“ gemeint ist. Schreibe die Erklärung in dein Heft.



9. In diesen Text haben sich einige Fehler eingeschlichen. Finde die falschen Wörter und schreibe den Text richtig in dein Heft.

Von dieser Minute an lief der Bau des Domes schneller vonstatten. Es war, als ob die Mauer sich von selbst zusammenfügte und der Dom sich durch fremde Kraft verkleinerte. Der Brückenbaumeister geriet in Freude. Stündlich stand er auf dem Platz seines Baues und schaute leichten Herzens zum Dom hinüber. Da erschollen eines Abends vier weithin schallende Glockenschläge. Sie hatten die Beendigung des Mauerbaus verkündet. Der Brückenbaumeister hatte also die Wette gewonnen und stürzte sich von der Brücke herab.

**Thema: Leben früher**

Literarische Texte: Sagen



10. Überlege dir sechs Fragen zum Text. Tipp: Verwende dazu auch die Informationen, die du dir zu Aufgabe 5 notiert hast.

- Schreibe die Fragen auf ein Blockblatt.
- Gib deine Fragen anschließend deinem Partner zum Lösen. Belegt eure Antworten mit passenden Textstellen und gebt an, in welcher Zeile ihr die Antworten gefunden habt.



11. Zu den Merkmalen von Sagen gehört, dass historische Tatsachen mit erfundenen Ereignissen erweitert werden. Was meinst du: Was ist in dieser Sage alles erfunden? Notiere hier.

---



---



---



---



---



---



---



12. Welche Merkmale von Sagen kannst du in dem Text erkennen?

- Kreuze die richtigen Antworten unten an.
- Belege anschließend jedes Merkmal mit passenden Textstellen. Schreibe deine Ergebnisse in dein Heft.

- kurze Erzählung
- überhebliche Menschen
- Menschen glaubten an die Sagen
- Personen, die vorkommen, haben wirklich existiert
- Verfasser ist bekannt
- altmodische Sprache



13. In diesem Buchstabengitter sind zehn Wörter aus dem Text versteckt.

- Markiere sie und schreibe sie in dein Heft.
- Gib mithilfe dieser Schlüsselwörter den Inhalt der Sage wieder. Schreibe in dein Heft und lies das Ergebnis deinem Partner vor.

Q	W	E	R	T	D	F	R	E	R	T	Z	U	I	O	P
W	R	B	A	U	W	U	N	D	E	R	R	F	R	A	U
A	S	E	D	T	U	J	I	K	L	H	N	R	V	C	W
S	T	E	I	N	E	R	N	E	B	R	U	E	C	K	E
W	O	I	U	Z	T	R	E	F	R	D	F	U	S	E	T
E	D	O	M	U	E	U	N	B	U	C	V	D	C	Z	T
Z	U	O	U	N	G	D	E	T	E	U	F	E	L	E	E
A	S	O	R	F	N	R	V	F	C	O	Z	T	I	R	V
U	O	P	F	E	R	E	C	V	K	B	N	I	S	O	L
W	A	S	D	F	P	L	K	J	E	J	U	H	T	T	G
E	W	A	H	R	Z	E	I	C	H	E	N	E	R	T	F